

**septimio**  
Reif für Kultur

Montafoner Museen, Kirchplatz 15, 6780 Scharns

Telefon +43 (0)5556 74723

info@montafoner-museen.at, [www.montafoner-museen.at](http://www.montafoner-museen.at)



2017

## septimo 2017 – Kulinarik.Kultur.Kunst Der kulturelle Erntemonat im Montafon



Zum sechsten Mal wird der September im Montafon zum Kulturmonat. Vom 1. bis zum 30. September wird ein abwechslungsreiches Programm zur Vergangenheit und Gegenwart der südlichsten Talschaft Vorarlbergs geboten. Im Fokus des septimo 2017 steht neben der Montafoner „Kultur- und Naturlandschaft“ insbesondere das Thema „Kulinarik“: Wie, was und mit wem hat man früher wo gegessen und wie steht es heute damit? Anknüpfend an die Ausstellung „Viele nährten sich mit Gras. Die letzte große Hungersnot im Montafon 1816/17“ wird die Ernährung zum Schwerpunkt.

---

Das Montafon setzt mit diesem einzigartigen Vermittlungsprogramm neue Maßstäbe in der besucherfreundlichen Präsentation der regionalen Kulturgeschichte, die laufend weiter erforscht und aufgearbeitet wird. Im Rahmen der unterschiedlichen Veranstaltungsformate werden verschiedenste Alters- und Zielgruppen angesprochen und eingeladen, sich mit Themen wie der traditionellen Bewirtschaftung, verschiedensten Aspekten des kulturellen Erbes und insbesondere gegenwärtigen und zukünftigen Phänomenen der Regionalentwicklung im Montafon auseinanderzusetzen.

---

Programmpunkte in Kombination mit Kulinarik bilden innerhalb des Veranstaltungsreigns einen Schwerpunkt und werden in weiterer Folge durch Angebote wie die Reihe der Montaggespräche, in denen das Thema „Heimat“ aus ungewöhnlichen Perspektiven beleuchtet wird, ergänzt.

---

Einen unverzichtbaren Schwerpunkt des kulturhistorischen Erntemonats bildet die Kultur- und Naturlandschaft des Montafons – finden sich doch die Veranstaltungsorte vom Talbeginn bis zum Talschluss über alle Höhenstufen hinweg verteilt. Erstmals wird der Veranstaltungsreign, der sich ausdrücklich an Heimische und Gäste richtet, heuer gemeinsam von Heimatschutzverein Montafon und Montafon Tourismus ausgerichtet.

Manuel Bitschnau (Montafon Tourismus),  
Michael Kasper (Heimatschutzverein Montafon)

Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel,  
Informationen dazu unter [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at)

- FR 01.09.** **Montafoner Kulturerbe: Tag des offenen Archivs**  
*Montafon Archiv/Montafoner Heimatmuseum Schruns*  
seite 11
- FR 01.09.** **„Rumantsch Muntafun“**  
*Kurs zur Kultur und Sprache des Rätoromanischen*  
seite 12
- allg.** **Alpabtriebe im Montafon**  
*Das Ende der Sommerfrische*  
seite 13
- SA 02.09.** **Forst & Kultur**  
*Ausstellung Naturfotografien*  
seite 14
- SA 02.09.** **Musik an besonderen Orten – „Faltenradio“ im alten Gericht**  
*Schruns – „Altes Gericht“ Dachboden*  
seite 15
- SO 03.09.** **Der Wiegensee: von Mooren, fleischfressenden Pflanzen und (natürlichen) Stauseen**  
*Biotopekursion mit Christian Kuehs und Johanna Kronberger*  
seite 16
- SO 03.09.** **Reiseziel Museum**  
*Montafoner Museen in Bartholomäberg, Gaschurn, Schruns und Silbertal*  
seite 17
- SO 03.09.** **Finissage „Paul Flora. Vom dicken Strich zum dünnen Strich“ mit Whiskyverkostung „Puni“ aus Glurns und Benefizversteigerung**  
seite 19
- MO 04.09.** **Gauertaler AlpkulTour**  
*Kunst erwandern*  
seite 20
- MO 04.09.** **„Alti Koscht“**  
*Koch- und Genussabend mit Monika Mathies*  
seite 21
- DI 05.09.** **Silbertaler Dorfgespräche**  
*Erinnerungs- und Erzählnachmittag*  
seite 22
- DI 05.09.** **Museumsführung Schruns**  
*mit Klaus Bertle*  
seite 23
- MI 06.09.** **Auf den Spuren von Silbi**  
*Bergbauwanderung für Kinder mit Monika Dönz-Breuss*  
seite 24

- MI 06.09. Barockkirche Bartholomäberg**  
*seite 25* *Führung mit Klaus Bertle*
- MI 06.09. Voralberger Käse – Sinnerlebnis**  
*seite 26* *Käseverkostung*
- DO 07.09. Bergbau im Montafon – Wie Archäologie funktioniert**  
*seite 27* *mit Klaus Bertle*
- DO 07.09. Schausägen am Rasafei**  
*seite 28* *Führungen mit Hubert Loretz und Klaus Bertle*
- DO 07.09. „Schwäza mr metnand“**  
*seite 29* *Erzählnachmittag*
- DO 07.09. Montafoner Resonanzen – Orgel**  
*seite 30* *Eröffnungskonzert: Bach Goldberg Variationen mit Martin Heini*
- FR 08.09. Alte Schriften Spezial**  
*seite 31* *Erfahrungsaustausch, Stammtisch*
- FR 08.09. Playstation – Spielkonsole der besonderen Art**  
*seite 32* *Orgel-Workshop für Kinder und Jugendliche mit Martin Heini*
- FR 08.09. Konzert mit Orgel und Streichern**  
*seite 33* *Barbara Salomon – Orgel, Streicherensemble der Kammermusikklasse, Leitung: Klaus Christa*
- SA 09.09. Montafoner Resonanzen – Konzert mit Orgel und Horn**  
*seite 34* *Pfarrkirche St. Gallenkirch*
- SO 10.09. „Kein Feind kein Elend fürcht a wier“ – Mensch & Natur im Zeichen des Mangels**  
*seite 35* *Exkursion mit Friedrich Juen und Christian Kuehs*
- SO 10.09. Alptag der Alpe „Fahren–Ziersch“**  
*seite 36* *Rellstal, Vandans*
- MO 11.09. Spinnstube**  
*seite 37* *Altes textiles Handwerk neu belebt*

- allg. Montafoner Montaggespräche**  
*seite 38* *Ankommen und bleiben, weggehen und wiederkommen.*
- MO 11.09. Montafoner Montaggespräch**  
*seite 39* *Jasmin Ölz Barnay im Gespräch mit Charlotte Trippolt*
- DI 12.09. Museumsführung Silbertal**  
*seite 40* *mit Klaus Bertle*
- MI 13.09. „Maja–Binda“ auf der Alpe Spora**  
*seite 41* *Vorbereitung auf den Alpatrieb*
- DO 14.09. Verleihung Montafoner Baukultur & 20 Jahre Kulturlandschaftsfonds**  
*seite 42* *Stand Montafon*
- DO 14.09. Siedlungsgeschichte und Zentrum des Bergbaus**  
*seite 43* *Montafoner Kamingespräch mit Rüdiger Krause*
- FR 15.09. Verborgene Welten – Höhlenforschung im Rätikon**  
*seite 44* *Vortrag von Alexander Klampfer*
- SA 16.09. Auf den Spuren des Höhlenbären – Exkursion zu den Sulzfluhhöhlen im Schweizer Rätikon**  
*seite 45* *Alexander Klampfer*
- SA 16.09. Wunderbarer Sternenhimmel**  
*seite 46* *Vortrag von Helmut Hornung*
- SO 17.09. Exkursion „Auf ehernen Pfaden“– Alpe Netza, Luterseeberg**  
*seite 47* *mit Christoph Walser*
- MO 18.09. Jagd in Tschagguns. Ein Streifzug durch 100 Jahre waidmännische Geschichte**  
*seite 48* *Vortrag von Hubert Keßler*
- DI 19.09. Museumsführung Gaschurn**  
*seite 49* *mit Klaus Bertle*
- DI 19.09. „Maisas–Koscht“**  
*seite 50* *Diskussionsrunde, Erfahrungsberichte, Praxisbeispiele*



- MI 20.09. „dich“ und „miar“**  
*seite 51* *Buchvorstellung, Mundart & Musik*
- DO 21.09. Die Maisäße auf Tafamunt**  
*seite 52* *Maisäß-Exkursion mit Klaus Pfeifer*
- DO 21.09. Spielrunde am Montafonertisch**  
*seite 53* *Museum Frühmesshaus Bartholomäberg*
- DO 21.09. Jassabend im Museum**  
*seite 54* *Montafoner Bergbaumuseum Silbertal*
- FR 22.09. Aus welchen Gründen beanspruchen Rechte den Begriff „Heimat“ für sich?**  
*seite 55* *Wolfgang Meixner - Historiker an der Universität Innsbruck - gibt Antwort.*
- FR 22.09. Offenes Singen im Museum**  
*seite 56* *mit Klaudia Mathies*
- SA 23.09. GaumenKino: Das Montafon in alten Filmen**  
*seite 57* *Kulturnbühne Schruns*
- SO 24.09. Tag des Denkmals – Spurensuche im Valzifenztal**  
*seite 58* *Exkursion mit Friedrich Juen*
- MO 25.09. Montafoner Montaggespräch**  
*seite 59* *Jasmin Ölz Barnay im Gespräch mit Bernd Wachter*
- DI 26.09. Museumsführung Bartholomäberg**  
*seite 60* *mit Klaus Bertle*
- MI 27.09. „Wir packen den Sommer ein! Wohin mit dem Erntesegeten? Den Sommer in die Küche holen“**  
*seite 61* *Vortrag von Friederike Reisch*
- DO 28.09. Die Hungerkrise 1816/17 im südlichen Vorarlberg**  
*seite 62* *Vortrag von Michael Kasper und Christof Thöny*
- FR 29.09. SilvrettAtelier Montafon 2016**  
*seite 63* *Ausstellungseröffnung*

- SA 30.09. Ferner, Gletscher und Vadret – das ewige Eis – und seine Zukunftschancen**  
*seite 64* *Montafoner Kamingespräch mit Günther Groß*

## Ausblicke:

- MI 04.10. 25 Jahre Alpin- und Tourismuseum Gaschurn**  
*seite 65* *Jubiläumsfeier und Ausstellungseröffnung*
- SA 07.10. Montafoner Buratag**  
*seite 65* *mit Sura Kees-Prämierung und Viehmarkt in Schruns*
- SA 07.10. ORF Lange Nacht der Museen**  
*seite 65* *in Bartholomäberg und Schruns*

## FR 01.09. Montafoner Kulturerbe: Tag des offenen Archivs

14.00 Uhr

Montafon Archiv/Montafoner Heimatmuseum Schruns



13

Werfen Sie einen Blick in den reichen Schatz des Montafon Archivs.

Bei den Führungen, die um 14 und 16 Uhr beginnen, erhalten Sie Einblicke in die Sammlung des Montafon Archivs mit dem umfangreichen Fotobestand, den thematischen Schwerpunkten, dem Montafoner Familienbuch, der historischen Bibliothek, dem vielfältigen Zurkirchen-Archiv, verschiedensten Nachlässen und Gemeindearchiven sowie einzelnen herausragenden Dokumenten. Außerdem lernen Sie den laufenden Betrieb im Archiv kennen.

Den ganzen Nachmittag hindurch unterstützen wir Sie beim Entziffern alter Schriften. Bringen Sie ihre alten Dokumente mit und wir versuchen Ihnen einen Überblick über den Inhalt der Urkunden zu geben.

Für Bewirtung ist gesorgt.

Eintritt frei

## FR 01.09. „Rumantsch Muntafun“

19.00 Uhr *Kurs zur Kultur und Sprache des Rätoromanischen*

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn



14

Der Montafoner Dialekt wurde unter anderem aufgrund seiner zahlreichen rätoromanischen Reliktwörter von der UNESCO auf die Liste des immateriellen Kulturerbes gesetzt. Daran anknüpfend findet daher erstmalig im Montafon ein Kultur- und Sprachkurs statt, der das Rätoromanische in den Mittelpunkt stellt. Diese ehemals auch im Süden Vorarlbergs gesprochene Sprache lebt heute in einigen Reliktformen weiter: Zahlreiche Flurnamen, manche Familiennamen sowie vereinzelt Dialektausdrücke entstammen dem Rätoromanischen.

Im Rahmen des Kurses, den der Präsident der „Lia Rumantscha“ – Dr. Johannes Flury – leiten wird, wollen wir in gemütlicher Atmosphäre das Rätoromanische in seinen Grundzügen kennen und sprechen lernen. Neben konkreten Sprachübungen am Beispiel von kurzen Texten, Gedichten oder Liedern, sollen auch die rätoromanische Kultur und die Situation der alpinen Sprachminderheit thematisiert werden. Außerdem besteht Gelegenheit Flurnamen und andere rätoromanische Begriffe zu diskutieren und zu erklären.

**Weitere Termine:** Mi 13.9.; Di 26.9.; Di 10.10.

Anmeldung bis 30.8. an [info@montafoner-museen.at](mailto:info@montafoner-museen.at) oder telefonisch unter +43 5556 74723.

Kurskosten: EUR 35,-/EUR 20,- f. Mitglieder Heimatschutzverein Montafon.

## Alpabtriebe im Montafon

*Das Ende der Sommerfrische*



15

Seit Jahrtausenden sömmt das Vieh im Montafon auf den hoch gelegenen Alpen. Gut genährt kehren die Rinder im September ins Tal zurück. Der Alpabtrieb wird seit jeher gefeiert und das gesund gebliebene Vieh von den Bauern dankbar empfangen.

Der Zug der geschmückten Tiere – zum Teil sind auch Schafe und Ziegen, das sogenannte „Piffl“ (Kleinvieh), darunter – wird mit Speis und Trank, an manchen Orten auch mit musikalischer Begleitung, erwartet. Besonders herzlich empfangen wird die „Milkstöfleri“ – die Kuh, die den Sommer über die meiste Milch gegeben hat. Sie ist leicht erkennbar an der schönsten und größten „Maiat“, dem Blumenschmuck. Wann genau die Alpabtriebe stattfinden, hängt vom Wetter ab. Bei frühem Schneefall können sie auch kurzfristig vorverlegt werden.

Detailliertere Informationen sind auf [www.montafon.at](http://www.montafon.at) zu finden.

## SA 02.09. Forst & Kultur

14.00 – 17.30 Uhr  
**Ausstellung Naturfotografien**

Silbertaler Waldschule, Kristberg



16

Im Waldschulgebäude am Kristberg sind im September Naturfotografien des Dornbirner Fotografen Manfred Dünser zu sehen. Zu den angegebenen Terminen können die Besucher bei musikalischer Umrahmung durch die Familie Ackerl die Bilder betrachten sowie einen gemütlichen Kuchen genießen.

Manfred Dünser: Pensionist, fotografierte für div. Zeitschriften, veröffentlichte vor allem Landschaftsbilder in Fotobänden, mehrere Preise bei div. Fotowettbewerben auf Landesebene.

Familie Ackerl: musiziert seit zwei Jahren in unterschiedlichen Besetzungen mit Klarinetten und Waldhörnern.

**Anreise Silbertaler Waldschule:** Von der Bergstation Kristbergbahn der Beschilderung folgend zum Kristbergsattel - Gehzeit ca. 15 Minuten

**Termine:** 2. September 14 – 17.30 Uhr und 30. September 14 – 17.30 Uhr

Eintritt frei



## SA 02.09. Musik an besonderen Orten – „Faltenradio“ im alten Gericht

20.15 Uhr

Schruns – „Altes Gericht“ Dachboden, Gerichtsweg 3



17

Sie hauchen, jaulen und ächzen. Fein berühren die Klarinetten die Seelen und entfachen einen Sturm der Gefühle. Und dann ist da noch die Harmonika. Gezogen und gequetscht wirft sich die Harmonika in Falten, tänzelt leger oder mit peitschendem Rhythmus. Faltenradio weiß, was Volksmusik wert ist. Die vier Vollblutmusikanten haben ihre Wurzeln nicht vergessen, auch wenn sie jetzt als Philharmoniker, Symphoniker oder Hochschullehrer amten.

Im Dachboden des Alten Gerichts können sich ihre Klangmixturen frei entfalten. Ungehindert steigen sie durch den völlig offenen Raum in das beeindruckende dreigeschossige Dachgestühl empor und verlieren sich unter den Sparren. 1673 wurde das stattliche Haus als „Marentisches Gasthaus“ errichtet. Gut 200 Jahre diente es dem Stand Montafon als Gericht. Nun steht es leer. Im Lauschen vermengen sich seine Geschichten mit den Meldungen aus dem Faltenradio-Programm „Respekt“.

Weitere Informationen auf [www.montafoner-resonanzen.at](http://www.montafoner-resonanzen.at).  
Kartenvorverkauf in allen Montafoner Tourismusbüros.

Kinder und Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr  
frei. Vorverkauf: EUR 15,-, Abendkassa: EUR 18,-

**MONTAFONER  
RESONANZEN** 

SO 03.09.

08.45 Uhr

## Der Wiegensee: von Mooren, fleischfressenden Pflanzen und (natürlichen) Stauseen *Biotopekursion mit Christian Kuehs und Johanna Kronberger*

Treffpunkt: Talstation Tafamuntbahn, Partenen



18

Auf etwa 1.900 Metern über Partenen hat sich durch hohe Niederschläge und einen wasserundurchlässigen Untergrund eine wahre Besonderheit entwickelt: der Wiegensee und die ihn umgebende Moorlandschaft. Hier finden sich nicht nur Hoch- und Niedermoore, sondern viel mehr kann man hier wie in einer Zeitreise die Verlandung von Seen beobachten. Auch seltene Tier- und Pflanzenarten finden hier einen Lebensraum. Bei der Exkursion wird nicht nur die Vielfalt der Lebensräume vorgestellt, sondern auch auf deren Entwicklung eingegangen. Die Wanderung führt von der Mittelstation der Tafamuntbahn über schöne Bergwälder zum Wiegensee.

Mitzubringen: Bergschuhe/knöchelhohe Schuhe mit Profilsohle (Trittsicherheit), Wetterschutz, Getränke und Jause, evtl. Fernglas

Dauer: ca. 4 h

Teilnahme kostenlos. Begrenzte Teilnehmerzahl. Wir bitten um Anmeldung unter: [naturschau@inataura.at](mailto:naturschau@inataura.at) oder +43 676 833 06 47 70

Eine Exkursion der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn in Kooperation mit dem Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder:



SO 03.09.

10 – 17 Uhr

## Reiseziel Museum

*Montafoner Museen in Bartholomäberg, Gaschurn, Schruns und Silbertal*



19

Ob drinnen und draußen, laut und leise, lustig und spannend, sportlich und kreativ – zahlreiche Programme warten wieder in den Montafoner Museen.

Jedes Kind kann ein Museums-Reiseleiter werden. Wichtig ist dafür nur ein gültiger Familienpass für Vorarlberg oder die Reisezielkarte Liechtenstein. Die teilnehmenden Kinder erhalten einen edlen Reisekoffer aus Holz - bereit für eine tolle Sammlung von Schätzen, die in allen Museen warten! Zusätzlich wird ein Museums-Reisepass ausgestellt. In jedem Museum kommt ein neuer Stempel in den Pass – und schon ab drei Stempeln ist die Teilnahme am Gewinnspiel möglich!

Diese Reise kann sich wirklich jede Familie leisten. Der Eintrittspreis beträgt EUR 1,-/CHF 1,- pro Person und Museum, gültig für alle Familienmitglieder. Aber natürlich nur, wenn ein „echter“ Museums-Reiseleiter oder Reiseleiterin die Familie begleitet! (Voraussetzung: Vorarlberger Familienpass oder entsprechende Reisezielkarte)

\_\_\_\_\_ **Montafoner Bergbaumuseum Silbertal**  
\_\_\_\_\_ **„Dem Bergmann auf der Spur“**

Werde zur Forscherin oder Forscher und mach dich auf die Suche nach versteckten Geheimnissen im Bergbaumuseum. Tauche ein in die Welt der Bergknappen und wenn du alle Puzzle-Teile gefunden hast, kannst du dein Geschenk bemalen und im Reisekoffer mit nach Hause nehmen.



\_\_\_\_\_ **Alpin- und Tourismuseum Gaschurn**  
\_\_\_\_\_ **„Vogelhäuschen – einfach selbst gemacht“**

Wir lieben die Natur! Du auch? Aus Recycling-Material basteln wir gemeinsam ein schickes Vogelhäuschen und vielleicht entdeckst du auch einige heimische Vogelarten, die in der Ausstellung zu sehen sind.



\_\_\_\_\_ **Montafoner Heimatmuseum Schruns**  
\_\_\_\_\_ **„Floras Raben“**

Hexen, Katzen und Raben bevölkern die Bilder von Paul Flora, die in der aktuellen Sonderausstellung zu sehen sind. Pas send dazu werden wir seine Lieblingsfiguren – die Raben – nachmodellieren.



\_\_\_\_\_ **Museum Frühmesshaus Bartholomäberg**  
\_\_\_\_\_ **„Der Geistheiler – Luzius Hauser“**

Begib dich mit dem Gründer des Frühmesshauses, Pfarrer Luzius Hauser - dessen Geist der Legende nach in den Lünersee verbannt wurde - auf Spurensuche durch den Ortskern von Bartholomäberg. Danach basteln wir gemeinsam einen Ring für Riesen-seifenblasen, womit du deine geheimen Ängste oder Wünsche entschweben lassen kannst.



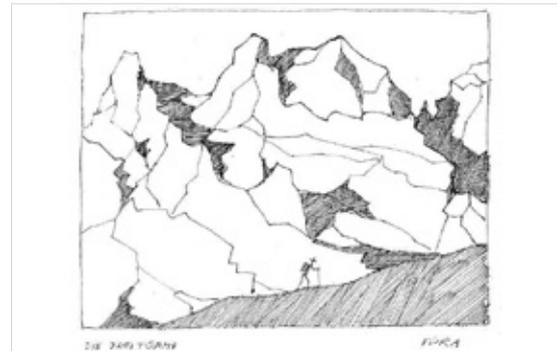
\_\_\_\_\_ **Familienpass-Tarif:**

EUR 1,- /CHF 1,- pro Person und Museum in Begleitung eines echten Museums-Reiseleiters oder einer echten Museums-Reiseleiterin. Alle Besucherinnen und Besucher reisen kostenfrei mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Museen. Details: [www.reiseziel-museum.at](http://www.reiseziel-museum.at)



SO 03.09. **Finissage „Paul Flora. Vom dicken Strich zum**  
17.30 Uhr **dünnen Strich“ mit Whiskyverkostung „Puni“ aus**  
**Glurns und Benefizversteigerung**

Montafoner Heimatmuseum, Schruns



21

Der international renommierte Künstler Paul Flora (\* 29. Juni 1922 Glurns, † 15. Mai 2009 Innsbruck) wäre diesen Sommer 95 Jahre alt geworden. In einer Sonderausstellung widmen sich deshalb die Montafoner Museen und die MAP Kellergalerie dem Lebenswerk des Künstlers. Paul Flora begann bereits in seiner Schulzeit zu zeichnen und war bis kurz vor seinem Tod jeden Tag an seinem Arbeitstisch anzutreffen. Einen Überblick über sieben Jahrzehnte seines künstlerischen Schaffens gibt die Ausstellung VOM DICKEN STRICH ZUM DÜNNEN STRICH. Alle in der Schau gezeigten Originalzeichnungen stammen ausschließlich aus privaten Sammlungen und wurden in dieser Form bisher noch nie in der Öffentlichkeit präsentiert.

Zum Abschluss der Ausstellung können nicht nur die Werke letztmalig be sichtigt werden, sondern auch Whisky der Destillerie „Puni“ aus Paul Floras Geburtsort Glurns verköstigt werden. Zeit seines Lebens hatte der Künstler eine enge Beziehung zu dieser Stadt. Er ist Ehrenbürger von Glurns und wurde auch dort begraben. Begleitend zur kulinarisch geprägten Finissage werden einige Werke zu Gunsten des Krankenpflegevereins Außermontafon veräußert werden.



## MO 04.09. Gauertaler AlpkulTour

10.30 Uhr *Kunst erwandern*

Gauertal, Tschagguns



22

\_\_\_\_\_ Der einzigartige Themenweg der zum Staunen, Mitmachen und Lernen verführt.

Nicht nur die atemberaubende Aussicht auf die imposante Gebirgskulisse, sondern auch die vom heimischen Künstler Roland Haas gestalteten Holzskulpturen machen diese Wanderung zu einem einzigartigen Erlebnis mit spannenden Einblicken in das Hirtenleben, die Maisäckkultur und die Alpgeschichte. An insgesamt 13 Stationen begegnen den Wandernden ausgefallene Objekte. Jedes einzelne ist einem anderen Bereich der Kulturlandschaft gewidmet.

\_\_\_\_\_ Treffpunkt: 10.30 Uhr Bushaltestelle Golmerbahn Latschau  
\_\_\_\_\_ Gesamtdauer: ca. 5–6 h

\_\_\_\_\_ Buchung: bis 18.00 Uhr am Vortag auf [www.montafon.at](http://www.montafon.at)

\_\_\_\_\_ Kosten: EUR 15,- f. Erw./EUR 10,- f. Kinder exkl. Fahrtkosten Golmerbahn

\_\_\_\_\_ Achtung: Letzter Termin im Sommer 2017!

## MO 04.09. „Alti Koscht“

17.00 Uhr *Koch- und Genussabend mit Monika Mathies*



23

\_\_\_\_\_ Gemeinsam mit Monika Mathies aus Bartholomäberg werden zwei einfache überlieferte Gerichte gekocht und anschließend gemeinsam gegessen: „Keespolt“ und „Erdöpfbrösl“.

Frau Mathies kocht diese Gerichte aus Überlieferungen und lädt dazu in ihre private Küche ein.

\_\_\_\_\_ Es sind keine Kochkenntnisse notwendig.

\_\_\_\_\_ Teilnahmegebühr inkl. Essen und „Schnäpsle“: EUR 15,- pro Person

\_\_\_\_\_ Max. 10 Personen

\_\_\_\_\_ Anmeldung an [info@montafoner-museen.at](mailto:info@montafoner-museen.at) oder unter Tel. +43 5556 74723 (es wird versucht, Fahrgemeinschaften zu bilden)

\_\_\_\_\_ Dauer: ca. 3 h

## DI 05.09. Silbertaler Dorfgespräche

14.00 Uhr *Erinnerungs- und Erzählnachmittag*

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal



24

Bei den Silbertaler Dorfgesprächen wird vom Leben im Montafon anno dazumal erzählt, von kleinen und großen Ereignissen, von Bräuchen und Traditionen und von der einen oder anderen amüsanten Dorfbegebenheit. In gemütlicher Runde wird erzählt und natürlich auf interessante, außergewöhnliche Fragen junger Interessierter eingegangen. Bitte bringen Sie auch alte Fotos, historische Schriften oder andere Lebenserinnerungen mit.

Eintritt frei

## DI 05.09. Museumsführung Schruns

16.00 Uhr *mit Klaus Bertle*

Montafoner Heimatmuseum Schruns



25

Das im Jahr 1906 gegründete Montafoner Heimatmuseum ist seit 1978 in einem spätmittelalterlichen Gebäude am Kirchplatz untergebracht. Die sehenswerte Dauerausstellung zeigt Schwerpunkte aus dem früheren Leben im Montafon. Montafoner „Ikonen“ wie der Montafoner Tisch, die Montafoner Tracht oder das Montafoner Wappen fehlen nicht. Im Rahmen von Sonderausstellungen werden aktuelle Forschungen aus der Region präsentiert. Der thematische Bogen reicht von der prähistorischen Archäologie über die Historie der Grenze sowie Naturkatastrophen bis hin zur Geschichte der Montafoner Auswanderer.

Die Sonderführungen finden jeden Dienstag noch bis Ende September statt, jede Woche in einem anderen Museum.

- 12.9. Montafoner Bergbaumuseum Silbertal
- 19.9. Alpin- und Tourismuseum Gaschurn
- 26.9. Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

Führung kostenlos, der Museumseintritt ist zu berücksichtigen

## MI 06.09. Auf den Spuren von Silbi

09.15 Uhr *Bergbauwanderung für Kinder mit Monika Dönz-Breuss*

Kristbergbahn Silbertal



26

Der Kristberg blickt auf eine reiche Geschichte zurück, die eine ganze Region prägt. Auf den Spuren von Silbi, dem Maskottchen des Kristbergs, wandern wir entlang des Silberpfades sowie auf verwunschenen „Knappawegli“. In der zirka 3-stündigen Führung erfahren Klein und Groß wie der Abbau des Edelmetalls ablief und wie er nicht nur das Leben von Silbi und den Bergknappen, sondern auch der Bewohner des Silbertals bestimmte. Ein Erlebnis speziell für Kinder und Familien mit einer erfahrenen Wanderpädagogin.

Treffpunkt: Talstation Kristbergbahn

Die Anmeldung bis 18.00 Uhr am Vortag per E-Mail an [bergerlebnis@kristbergbahn.at](mailto:bergerlebnis@kristbergbahn.at) oder telefonisch unter +43 5556 74119.

Kosten: EUR 10,- f. Erw./EUR 8,- f. Kinder exkl. Kristbergbahn

Dauer: ca. 3 h

Achtung: Letzter Termin im Sommer 2017!



## MI 06.09. Barockkirche Bartholomäberg

16.00 Uhr *Führung mit Klaus Bertle*

Pfarrkirche Bartholomäberg



27

Die Barockkirche Bartholomäberg gilt als eine der besonders sehenswerten Kirchen in Vorarlberg. Nach der allgemeinen Überlieferung war Bartholomäberg schon im 11. Jahrhundert eine eigene Pfarrei. Am 26. Mai 1729 legte Pfarrer Johann Franz Marent den Grundstein zur neuen Barockkirche, der dritten und noch heute bestehenden Kirche. Das Gebäude beherbergt bedeutende Kunstschätze Vorarlbergs, wie etwa das romanische Vortragekreuz, den spätgotischen Flügelaltar und die barocke Ausstattung des Tiroler Bildhauers Andreas Kölle (1680–1755).

TIPP: Die Kirchenführungen finden im September jeden Mittwoch um 16.00 Uhr statt. Anmeldung nicht erforderlich.

Eintritt frei



**MI 06.09. Vorarlberger Käse – Sinnerlebnis**

20.00 Uhr *Käseverkostung*

Hotel Mateera, Gargellen



28

Seit vielen Generationen wird in Vorarlberg das Wissen zur Milch- und Käseproduktion weitergegeben und weiterentwickelt. Der Vorarlberger Käse ist weit über die Grenzen bekannt und hat dazu beigetragen das Land Vorarlberg zur österreichischen Genussregion zu küren. Neben einer Vielzahl an Bergkäsen ist eines der bedeutendsten Gourmet-Produkte, der aus dem Montafon stammende „Sura Kees“, der aus einer Jahrhunderte alten Tradition wieder neu entdeckt wurde.

Bei der Käseverkostung mit Käsesommelière Ulrike Mayer haben Interessierte in Gargellen die Möglichkeit, sieben Vorarlberger Käsesorten, verschiedene Fruchtsenfsorten und Bauernbrot zu genießen. Passend zu den Käsesorten wird auch die Weinbegleitung gewählt.

Anmeldung: Montafon Tourismus, Büro Gargellen,  
Tel. +43 50 6686 310, info@gargellen.at, Preis: EUR 29,-

**DO 07.09. Bergbau im Montafon – Wie Archäologie funktioniert**

09.15 Uhr  
*mit Klaus Bertle*

Kristbergbahn Silbertal



29

Taucht mit Kultur- und Geschichtsführer Klaus Bertle in die Geschichte und die Spuren der Bergbauzeit des Montafons ein. Die zwölf teils interaktiven Stationen des Silberpfads zeigen die verschiedenen archäologischen Methoden von der „Knochenarbeit“ der grabenden Archäologen bis hin ins High Tech-Labor der Wissenschaftler. Das Thema wird umfang- und facettenreich, dennoch leicht verständlich erklärt. Jede der Stationen bildet ein Puzzlestück, welches sich am Ende der Führung in das Gesamtbild der archäologischen Arbeit erklärend einfügt. Ein ganz besonderes Erlebnis für Kultur- und Geschichtsinteressierte.

Treffpunkt: Talstation Kristbergbahn

Preis: EUR 10,- f. Erw./EUR 8,- f. Kinder - exkl. Bahnfahrt

Onlinereservierung: Bis 18.00 Uhr am Vortag per E-mail an [bergerlebnis@kristbergbahn.at](mailto:bergerlebnis@kristbergbahn.at) oder telefonisch unter +43 5556 74119.

## DO 07.09. Schausägen am Rasafei

13.30 – *Führungen mit Hubert Loretz und Klaus Bertle*  
16.00 Uhr

Alte Säge Rasafei (Latschau), Gafazutweg 2



30

Die alte Säge am Rasafeibach in Latschau ist nach dem Flurnamen „Müllli“ (die Mülli erinnert an die bis ins 20. Jahrhundert in der Nähe betriebene Getreidemühle) und dem früheren Besitzer Ferdinand Loretz benannt. Die Familie Loretz erwarb 1849 die seit dem 18. Jahrhundert betriebene Säge von den Geschwistern Gavanesch. Der heutige Zustand entspricht im Wesentlichen dem von 1907. Damals erfolgte der Umbau zu einem so genannten Venezianergatter aus Teilen einer Säge in Frastanz. Im gemauerten Untergeschoss befindet sich das ober-schläch-tige hölzerne Wasserrad (Durchmesser 4,1 m), welches in der Radstube die Transmission antreibt. Diese sorgt über zwei exzentrische Schwungräder und die Stelzen für die Auf- und Abbewegungen des Venezianergatters, einem einfachen senkrechten Sägeblatt mit automatischem Vorschub. Über eine Handwinde werden die Baumstämme seitlich auf den Bloch-wagen geholt.

### **Achtung: Letzter offizieller Termin im Sommer 2017!**

Bitte die öffentlichen Parkplätze auf Latschau beim Kraftwerk benutzen.

Eintritt frei, freiwillige Spenden

## DO 07.09. „Schwäza mr metnand“

16.00 – *Erzählnachmittag*  
18.00 Uhr

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn



31

Wir starten eine neue Diskussions- und Gesprächsrunde zu wechselnden Themen, die uns bewegen und treffen uns im Sommer 2017 jeweils am ersten Donnerstag des Monats zwischen 16 und 18 Uhr in der gemütlichen Museumsstube zum geselligen Beisammensein und gemeinsamen Erinnern. In diesem Sinne eine herzliche Einladung an Jung und Alt – „schwäza mr metnand!“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## DO 07.09. Montafoner Resonanzen – Orgel

20.00 Uhr *Eröffnungskonzert: Bach Goldberg Variationen mit Martin Heini*

Pfarrkirche Tschagguns



32

Die „Goldberg-Variationen“ bilden den Abschluss von Johann Sebastian Bachs vierteiliger „Clavier-Übung“ – einem systematischen und vollständigen Kompendium seiner Kunst der „Claviermusik“. Im damaligen Sprachgebrauch meinte „Clavier“ mit C geschrieben alle Tasteninstrumente gleichermaßen. Die „Goldberg-Variationen“ aber sind dezidiert fürs Cembalo gedacht: Als „Aria mit verschiedenen Veränderungen vors Clavicimbal mit 2 Manualen“ ließ Bach den Zyklus 1741/42 drucken. Minutiös hält er fest, wo ein und wo zwei Manuale einzusetzen sind. Nur so sind manche der vertrackten Sätze überhaupt spielbar. Da bietet sich die Aufführung auf einer mehrmanualigen Orgel an. Die Klangfarben der verschiedenen Register machen die oft verblüffend verflochtenen Stimmen transparent, lassen Strukturen klarer hervortreten. Die 30 Variationen sind durch verschiedenartige Kanons in zehn Dreiergruppen gegliedert.

Weitere Informationen auf [www.montafoner-resonanzen.at](http://www.montafoner-resonanzen.at).  
Kartenvorverkauf in allen Montafoner Tourismusbüros.

Kinder und Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr frei.

Vorverkauf: EUR 15,-

Abendkassa: EUR 18,-

**MONTAFONER  
RESONANZEN** 

## FR 08.09. Alte Schriften Spezial

15.00 Uhr *Erfahrungsaustausch, Stammtisch*

Montafoner Heimatmuseum Schruns



33

Haben Sie noch alte Briefe Ihrer Großeltern zu Hause, alte Dokumente Ihrer Familie, historische Kochbücher oder Schriften und können Sie nicht entziffern?

Wir treffen uns regelmäßig, um diese alten Texte zu entziffern und das Lesen dieser Schriften zu üben. Die Geschichte alter Schriften ist von grundlegender Bedeutung für Familien- und Heimatforscher. Der Lesestammtisch Kurrent vermittelt wichtiges Handwerkszeug.

Die Schreibschriften vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert werden geübt. Im umfangreichen Leseworkshop werden Schriftenbeispiele aus verschiedenen Jahrhunderten erlernt. Eigene Dokumente können mitgebracht werden. Es können auch Einzeltermine vereinbart werden.

Kontakt: [info@montafoner-museen.at](mailto:info@montafoner-museen.at)

Ohne das Wissen um die Kurrentschrift kann man keine Ahnenforschung oder Heimatforschung betreiben.

Eintritt frei

## FR 08.09. Playstation – Spielkonsole der besonderen Art

17.00 Uhr *Orgel-Workshop für Kinder und Jugendliche mit Martin Heini*

Pfarrkirche Schruns



34

Auf dieser spannenden Entdeckungstour für Kinder und Jugendliche erklimmen wir die Empore der Schrunser Pfarrkirche. Hier befindet sich die wohl größte und faszinierendste Playstation im ganzen Montafon: Wer sich an den Spieltisch der Orgel setzt, hat im Grunde nämlich nichts anderes als eine riesige Spielkonsole vor sich, mit der man auf der Orgel spielen kann. Bloß funktioniert hier (fast) alles rein mechanisch und ganz ohne Elektronik! Mit Händen und Füßen werden die unzähligen Tasten, Klappen und Fußpedale bedient, welche Tausende von Pfeifen zum Klingen bringen. In einer kurzweiligen Orgelführung stellt der Organist und Musikpädagoge Martin Heini dieses technische Wunderwerk vor. Erlebe aus nächster Nähe, wie er dieses coole Instrument mit Musik von (Ba)rock bis Pop zum Swingen und Grooven bringt. Du erhältst dabei die exklusive Gelegenheit, einen Blick ins Innere der Orgel zu werfen. Oder vielleicht wagst Du gar den Versuch, selber etwas darauf zu spielen.

Die Führung dauert ungefähr eine Stunde. Selbstverständlich sind auch Erwachsene herzlich willkommen! Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos!

MONTAFONER  
RESONANZEN 

## FR 08.09. Konzert mit Orgel und Streichern

20.15 Uhr *Barbara Salomon – Orgel, Streicherensemble der Kammermusikklasse, Leitung: Klaus Christa*

Pfarrkirche Gaschurn



35

Sein einziges Streichquartett hat Ravel 1902 seinem Lehrer Fauré gewidmet, orientiert hat er sich aber an seinem älteren Kollegen Debussy. Von dem Werk geht ein starker poetischer Zauber aus. Er formt hier in einer Mischung aus nahezu swingendem Rhythmus und exotischen Harmonien seine stilistischen Charakteristika aus. Josef Gabriel Rheinberger gelangte von seinem Geburtsort Vaduz über Feldkirch mit zwölf Jahren nach München. Hier stieg er rasch zum gefeierten Komponisten, Organisten und Hofkapellmeister des exzentrischen Bayern-Königs Ludwig II. auf. Die Des-Dur-Sonate für Orgel verschmilzt vertrackte Polyphonie mit satten homophonen Sätzen. Die überaus vitale Suite op. 149 erklingt hier quasi in einer „Concerto grosso-Fassung“ für Orgel, Violine und Violoncello mit Streichern. Mit ungeheurem Elan entfalten sich die Themen und im Finale kann die Orgel ihr volles Potenzial entfalten.

Weitere Informationen auf [www.montafoner-resonanzen.at](http://www.montafoner-resonanzen.at).  
Kartenvorverkauf in allen Montafoner Tourismusbüros.

Kinder und Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr frei.  
Vorverkauf: EUR 15,-  
Abendkassa: EUR 18,-

MONTAFONER  
RESONANZEN 

**SA 09.09. Montafoner Resonanzen – Konzert mit Orgel  
und Horn**

20.15 Uhr

Pfarrkirche St. Gallenkirch



36

Was alles einen wahren Helden ausmacht, hat Georg Philipp Telemann 1728 in Noten festgehalten. Aus dessen „Heldenmusik“ stammen die sieben Märsche, welche die besonderen Charakterzüge eines Helden beschreiben. Weniger martialische Qualitäten sind gefragt, vielmehr Tugenden wie Ruhe, Würde, Gnade und Liebe. Johannes Berger an der Pflüger-Orgel und der Hornist Christoph Eß stellen nicht nur moralische Betrachtungen an, sondern vor allem die Modulationsfähigkeit ihrer Instrumente vor. In der Romantik galt das Horn als die Seele der Musik. Oft wurde es zur Zeichnung von Naturstimmungen eingesetzt, spürbar auch im „Gammal Fäbodpsalm“ von Oskar Lindberg.

Weitere Informationen auf [www.montafoner-resonanzen.at](http://www.montafoner-resonanzen.at).  
Kartenvorverkauf in allen Montafoner Tourismusbüros.

Kinder und Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr frei.

Vorverkauf: EUR 15,-

Abendkassa: EUR 18,-

**SO 10.09. „Kein Feind kein Elend fürcht a wier“ – Mensch  
& Natur im Zeichen des Mangels**

10.20 Uhr

*Exkursion mit Friedrich Juen und Christian Kuehs*

St. Gallenkirch, Valiserabahn



37

Passend zum diesjährigen Septimo-Schwerpunkt steht das Thema „Ernährung“ auf eine etwas andere Art und Weise im Mittelpunkt dieser fachübergreifenden Exkursion: Ein kulturhistorischer und naturkundlicher Streifzug durch Galgenul und die Badmunter Au mit Anekdoten über die von Mühen und Entbehrungen geprägte Geschichte und das vielfältige Wechselspiel zwischen Überfluss und Mangel in der heimischen Natur- und Kulturlandschaft.

Beginn: 10.20 Uhr (Bus Ankunft 10.17 Uhr)

Dauer: 2-3 h

Mitzubringen: gutes Schuhwerk, Regenschutz

Bitte unbedingt die öffentlichen Parkplätze bei der Valiserabahn benützen!

Eintritt frei

## SO 10.09. Alptag auf der Alpe Fahren-Ziersch

09.30 Uhr

Montafoner Heimatmuseum/Rellstal



38

Zur Ausstellung „Müar gon of d'Alp“ im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell (FL) findet erstmals ein Alptag der Alpe Fahren-Ziersch im Rellstal statt.

Die ältesten Dokumente zur Geschichte der Alp Fahren-Ziersch reichen bis ins 17. Jahrhundert zurück. Da sie selbst keine Alpen in Liechtenstein besaßen, orientierten sich die Unterländer in Richtung Vorarlberg. So wurden über mehrere Jahrhunderte im Montafon die Alpe Fahren und die Alpe Ziersch von Ruggeller und Gampriner Bauern getrennt bewirtschaftet.

09.30 Uhr Museumsführung.

Treffpunkt: Heimatmuseum Schruns

11.00 Uhr Abfahrt mit Bus ins Rellstal.

Treffpunkt: Parkplatz Golmerbahn

Anmeldungen bis 30. August bei:

Waltraud Elmer, Tel. +423 373 3994, E-mail: waltraud@adon.li

In Kooperation mit dem Kiefer-Martis-Huus Ruggell

## MO 11.09. Spinnstube

14.00 –  
17.00 Uhr

*Altes textiles Handwerk neu belebt*

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn



39

Wir treffen uns regelmäßig zur „Spinnstube“, um gemeinsam der alten Handwerkstechnik nachzugehen und uns auszutauschen. Das Verspinnen von Stapelfasern zu Garn ist wie das Weben eine der ältesten Techniken der Menschheit. Gemeinsam versuchen wir, aus gereinigter Schafwolle vom Montafoner Steinschaf Garn zu spinnen. Wer ein Spinnrad zuhause hat, kann dies gerne mitbringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, sehr gerne sind auch geübte SpinnerInnen willkommen.

TIPP: Ab 19.30 Uhr „Offenes Singen“

Montafoner Steinschaf-Arbeitsgruppe – Zusammenarbeit mit den Montafoner Museen:

Im Zusammenhang mit den alten textilen Handwerkstechniken wird künftig auch das Thema der historischen Schafhaltung in den Montafoner Museen vermittelt werden. Während einerseits die bedeutende Geschichte der Schafzucht aufgearbeitet wird, kann zugleich die Verarbeitung der Steinschafwolle vom Spinnen bis zum Weben in den Montafoner Museen gezeigt und vorgeführt werden.

www.montafoner-steinschaf.com



## Montafoner Montaggespräch

*Ankommen und bleiben, weggehen und wiederkommen.*

Weggehen und Ankommen hat Tradition und Aktualität im Montafon. Der Heimatschutzverein widmet sich diesem historischen und gegenwärtigen Phänomen seit geraumer Zeit und immer wieder. So auch im heurigen September.

Speziell die mittlerweile etablierten und geschätzten MONTAFONER MONTAGGESPRÄCHE widmen sich Fragestellungen rund um die Thematik Heimat. Die heurigen Gesprächspartner, Bernd Wachter und Charlotte Trippolt, werden wiederum ganz besondere Bilder von Heimat zeichnen. Beide Persönlichkeiten vertreten eigenständige und außergewöhnliche Haltungen zu Heimat, Beheimatung und Heimatverlust.

40

Jasmin Ölz, Leiterin der Kulturabteilung im Landesstudio Vorarlberg, wird beide Gespräche moderieren. Die Veranstaltungen sind eine Kooperation des Heimatschutzvereins mit dem ORF, Landesstudio Vorarlberg.

### Datierungen:

#### **Charlotte Trippolt**

Montag, 11. September 20.00 Uhr

„Diele“ bei Werner Salzgeber, Tischlerei Salzgeber, Tschagguns, Alpilaweg 2

#### **Bernd Wachter**

Montag, 25. September 20.00 Uhr

Alte Post, Schruns, Silvrettastraße 1 (Hotel Taube)

## MO 11.09. Montafoner Montaggespräch

20.00 Uhr *Jasmin Ölz Barnay im Gespräch mit Charlotte Trippolt*

Diele bei Werner Salzgeber, Tschagguns, Alpilaweg 2



41

Geboren und aufgewachsen in Schruns. Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaften in Innsbruck und Belgrad. Nach dem Diplomstudium mehrere Forschungs- und Arbeitsaufenthalte in Belgrad. Anschließend verschiedene Jobs in Österreich/Montafon als Skilehrerin, Eisverkäuferin, Literaturrezensentin, Programmassistentin bei einer Stiftung. Mit-Kuratorin des Kulturfestivals serbi.arte in Schruns. Promotion an der Universität Wien über den Neuen Jugoslawischen Film in den 1960er Jahren. Lehrtätigkeit als ÖAD-Lektorin für deutsche Sprache, Kultur und Literatur an der Germanistik in Sibiu, Rumänien; seit Herbst 2016 an der Universität Rijeka.

### Moderation: Mag. Jasmin Ölz

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem ORF-Landesstudio Vorarlberg  
Das nächste Montaggespräch: 25.9. mit Bernd Wachter

## DI 12.09. Museumsführung Silbertal

16.00 Uhr *mit Klaus Bertle*

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal



42

Das Silbertaler Bergbaumuseum ist ein herausragendes Beispiel für familienfreundliche Museumspädagogik. Alle Altersgruppen können in dieser Ausstellung die spannende Welt des Bergbaus erleben und hautnah bergmännische Lebensweisen aus vergangenen Tagen kennenlernen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt im lokal sehr stark verwurzelten Montafoner Bergbau des 15. und 16. Jahrhunderts und ist somit eine ideale Ergänzung zum Silberpfad am Kristberg sowie zum historischen Bergwerk am Bartholomäberg. Spannende archäologische Funde, historische Schriftquellen und beeindruckende Abbildungen ermöglichen ein Eintauchen in eine längst vergangene, mit Mythen und Sagen gespickte, Welt.

Führung kostenlos, der Museumseintritt ist zu berücksichtigen.

## MI 13.09. „Maja-Binda“ auf der Alpe Spora

14.00 Uhr *Vorbereitung auf den Alpactrieb*

Alpe Spora, Tschagguns



43

Die Alpe Spora gehört zum Gemeindegebiet Tschagguns. Bewacht von den drei Türmen werden hier während der Sommermonate 1.200 ha bewirtschaftet. Von Mitte Juni bis Mitte September wird hier beste Alpenmilch zu köstlichen Montafoner Spezialitäten verarbeitet. Das Alpteam freut sich über Ihren Besuch im Gauertal!

Rechtzeitig vor dem Alpactrieb werden die „Maja“ (der Blumenschmuck, den die Tiere zur Feier des Alpactriebs auf dem Kopf tragen) gebunden. Interessierte können dem Alp-Team über die Schulter blicken bzw. beim Maja-Binda mithelfen und erfahren von Karl-Ludwig Ortner wertvolle Details zur Alpacwirtschaft und zur Tradition des Alpactriebes.

\_\_\_\_\_ Inkl. Marend (Jause)

\_\_\_\_\_ Kosten: EUR 15,-/EUR 10,- f. Mitgl. Heimatschutzverein

\_\_\_\_\_ Treffpunkt: Alpe Spora

\_\_\_\_\_ Für Teilnehmer, die nicht selbst zur Alpe wandern, bieten wir einen kostenlosen Shuttle an. Treffpunkt Gemeindeamt Tschagguns um 13.00 Uhr, nur gegen vorherige Anmeldung, [anmeldung@montafon.at](mailto:anmeldung@montafon.at)

\_\_\_\_\_ Max. Teilnehmeranzahl 20 Pers.

**DO 14.09. Verleihung Montafoner Baukultur & 20 Jahre Kulturlandschaftsfonds**  
18.00 Uhr

Stand Montafon, Montafoner Straße 21, Schruns



44

Der Stand Montafon verleiht in Zusammenarbeit mit dem Heimatschutzverein eine Anerkennung in Form einer Kennzeichnung als Montafoner Kulturgut. Besonders wertvolle historische Gebäude aus dem gesamten Spektrum der Montafoner Baukultur, die in gutem Bauzustand erhalten oder fachgerecht restauriert wurden, können mit dem Signet „Montafoner Baukultur“ gekennzeichnet werden. 2015 wurde zum ersten Mal der Anerkennungspreis für eine fachgerechte Erhaltung und Renovierung von baukulturellem Erbe im Montafon überreicht.

Die Kennzeichnung für vorbildliche Erhaltung und Weiterentwicklung von wertvollem baulichem Kulturgut wird alle zwei Jahre verliehen.

Aus dem 1997 ins Leben gerufenen „Schindelfonds“ ist schließlich der „Kulturlandschaftsfonds Montafon“ hervorgegangen. Von diesem Fonds werden seither die ErhalterInnen unserer Kulturlandschaft unterstützt.

Öffentliche Veranstaltung, Eintritt frei.  
[www.montafoner-baukultur.at](http://www.montafoner-baukultur.at)

**DO 14.09. Siedlungsgeschichte und Zentrum des Bergbaus**  
20.00 Uhr *Montafoner Kamingespräch mit Rüdiger Krause*

Hotel Bergerhof, Bartholomäberg



45

Dr. Rüdiger Krause, Jahrgang 1958 und geboren in Bagdad/Irak, ist ordentlicher Professor für die Vorgeschichte Europas an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Zuvor war er viele Jahre in der Archäologischen Denkmalpflege des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg in Stuttgart tätig. Nach Lehrtätigkeit und Habilitation an der Freien Universität Seit 2006 lehrt er prähistorische Archäologie in Frankfurt und arbeitet in verschiedenen Forschungsprojekten in Süddeutschland, in den Alpen, am Ostrand der ungarischen Tiefebene, im rumänischen Banat und im Trans-Ural in der Russischen Föderation. Seinen Forschungen gemeinsam sind Fragen nach der sozioökonomischen Entwicklungen im Zusammenhang mit der frühen Metallurgie in der Bronzezeit.

Schon früh führten ihn seine Forschungsinteressen in das Montafon. Im Zuge einer ersten Begehung der Bergbaulandschaft am Bartholomäberg entdeckte er 1999 den Siedlungshügel im Friaga Wald, dessen Ausgrabung zwischen 2000 und 2003 eine der ältesten bronzezeitlichen Burgen in den Alpen aus dem 16./15. Jahrhundert v. Chr. ergeben hat. In den folgenden Jahren ist daraus ein umfangreiches interdisziplinäres Forschungsprojekt entstanden, in dem beispielhaft die Besiedlung einer inneralpinen Siedlungskammer modellhaft rekonstruiert wird.

## FR 15.09. Verborgene Welten – Höhlenforschung im Rätikon

19.00 Uhr *Vortrag von Alexander Klampfer*

Tilisunahütte, Tschagguns



46

*Die Eingänge zu den bedeutenden Höhlen im Rätikon befinden sich meist im schwer zugänglichen alpinen Gelände wie hier an der Drusenfluh. Die sog. „Höhle im Verborgenen Kar“ wurde erst vor wenigen Jahren entdeckt und weist einen der größten unterirdischen Hohlräume Vorarlbergs auf. (A. Klampfer)*

Das Rätikon, bekannt für seine Wanderziele, Schitouren bis hin zu den anspruchsvollen alpinen Klettertouren, wartet auch unter der Oberfläche mit teils nur wenig bekannten Naturwundern auf. Das sogenannte Weißplatten-Höhle system, eine von rund 150 dokumentierten Höhlen im Gebiet ist mit rund 500m Tiefe und beinahe 4km Ganglänge die längste und tiefste Höhle Vorarlbergs! Der Vortrag bietet einen Überblick über die Tätigkeiten des Vorarlberger Höhlenvereins sowie eine Übersicht über die bedeutendsten Höhlen im Gebiet.

Die Exkursion findet am Samstag, 16.9. statt.

Anmeldung zur Exkursion bis Montag, 11. September an [info@montafoner-museen.at](mailto:info@montafoner-museen.at) notwendig, maximal 15 Teilnehmer. Eine Fahrgemeinschaft für max. 8 Pers. kann organisiert werden.

## SA 16.09. Auf den Spuren des Höhlenbären – Exkursion zu den Sulzfluhhöhlen Rätikon

07.00 Uhr

*Alexander Klampfer*



*Am Eingang zur Apollöhöhle. (H. Flatz)*

47

Die Apollöhöhle als auch die Obere Seehöhle sind alpine, weitgehend fossile Karsthöhlen. Beide Höhlen liegen knapp nebeneinander an der Ostflanke der 2818 m hohen Sulzfluh und besitzen zusammen eine Ganglänge von über 5km. Sie waren einst zusammen mit anderen Höhlen in der Sulzfluh vermutlich Teil eines noch weitaus größeren Höhlensystems. Großen Bekanntheitsgrad erlangte vor allem die Apollöhöhle durch den Fund von Knochen des Höhlenbären. Gemeinsam mit geprüften Höhlenführern erkunden wir die einfach zu befahrenden Höhlenteile im Bereich des sog. Höhlensteigs.

**Anforderungen:** Gute Kondition sowie Trittsicherheit

**Ausrüstung:** Bergschuhe, Rucksack, entsprechende Kleidung für die Höhlentour sowie ein Helm mit Beleuchtung.

Ein spezieller Höhlenanzug sowie ein Helm mit Beleuchtung kann gegen ein Unkostenbeitrag von EUR 15,- vor Ort geliehen werden.

**Bitte beachten:** Die Übernachtung auf der Tilisunahütte ist bitte selbst zu buchen – Kontakt: Tilisuna Hütte, Fam. Fitsch, Tel. +43 664 1107969 (15 Betten sind vorreserviert). Am Nachmittag Abstieg nach Tschagguns/Berggasthof Grabs.

Eintritt: EUR 15,-/EUR 10,- für Mitglieder des Heimatschutzvereins.



---

## SA 16.09. Wunderbarer Sternenhimmel

20.00 Uhr *Vortrag von Helmut Hornung*

Felbermayer, Gaschurn

---



48

\_\_\_\_\_ **Eine Entdeckungsreise zu den Geheimnissen des Weltalls.** Die Gestirne faszinieren die Menschen seit Jahrtausenden. Sie geben Anlass zum Nachdenken über den Ursprung der Welt und unseren Platz darin. Der Vortrag bietet faszinierende Expeditionen durch Raum und Zeit. Startpunkt ist jeweils der Sternenhimmel, wie er mit bloßem Auge oder im Fernglas erscheint. Die in einer klaren Nacht auf diese Weise sichtbaren Lichtpünktchen oder zart schimmernden Nebelfleckchen entfalten im „Zoom“ großer Teleskope ihre ganze Pracht: Planeten mit kraterzerfurchten Oberflächen tauchen auf, farbenprächtige Gasnebel oder bizarre Milchstraßen. Jedes dieser Objekte wird verständlich in all seinen Facetten erklärt. So fügen sich die spannenden Schlaglichter zu einem Gesamtbild des Universums und vermitteln einen Eindruck von den Kenntnissen der modernen Astronomie.

*Helmut Hornung M.A. ist Leitender Wissenschaftsredakteur bei der Max-Planck-Gesellschaft, Sachbuchautor und freier Mitarbeiter der Süddeutschen Zeitung für Themen aus Astronomie und Raumfahrt.*

Eintritt: EUR 5,-/Mitglieder Heimatschutzverein Montafon frei.

---

## SO 17.09. Exkursion „Auf ehernen Pfaden“ – Alpe Netza, Luterseeberg

09.00 Uhr  
*mit Christoph Walser*

Kirche Gortipohl

---



49

\_\_\_\_\_ **Anspruchsvolle Exkursion ins historische Bergbau-  
revier Alpe Netza – Luterseeberg.** Zahlreiche Flurnamen wie „Erzbödl“ oder „Knappalöcher“ sowie historische Urkunden verweisen im Bereich der Alpe Netza – Luterseeberg auf eine rege mittelalterliche bzw. neuzeitliche Bergbautätigkeit. Die anspruchsvolle Exkursion führt uns auf gut 2.350 m ü. M. in dieses historische Montanrevier, wo im Jahr 2009 im Rahmen eines archäologischen Forschungsprojektes zahlreiche Strukturen und Relikte der einstigen Bergbautätigkeit dokumentiert und teilweise ausgegraben werden konnten.

\_\_\_\_\_ Die anspruchsvolle Exkursion in die traumhafte hochalpine Bergwelt findet nur bei guter Witterung statt, eine gute Kondition und Trittsicherheit sind erforderlich, es müssen 1.200 Höhenmeter gemeistert werden.

\_\_\_\_\_ Voranmeldung bis Donnerstag, 14. September an  
info@montafoner-museen.at, Tel. +43 5556 74723.

Ein Bus bis ca. Maisäß Montiel/Unterer Netza kann organisiert werden, max. Teilnehmerzahl 16 Personen. Wanderung kostenlos, vor Ort wird ein kleiner Unkostenbeitrag für den Bus eingehoben. Rückkehr nach Gortipohl um ca. 16.00 Uhr. Wettertelefon am Tag der Veranstaltung: +43 650 6589870.

**MO 18.09. Jagd in Tschagguns. Ein Streifzug durch 100 Jahre waidmännische Geschichte**

19.30 Uhr

**Vortrag von Hubert Keßler**

ehem. Gasthaus Jochum, Tschagguns



50

Der Vortrag findet in Tschagguns im ehemaligen Gasthaus ‚Jochum‘ in der alten Kegelbahn statt. Dieser Ort wurde deshalb gewählt, weil der Jagdpächter Albert HOFMANN bei seiner Anreise nach 1910 mit dem damaligen ersten Auto in Tschagguns vor diesem Gasthaus vorfuhr und sich umkleidete, um dann mit dem Pferd ins Gauertal zu reiten.

Seine Großzügigkeit bewies er, als er bei der Hungersnot in Vorarlberg um 1919 erreichte, dass das Land ein halbes Jahr lang von der Schweiz aus mit Lebensmitteln versorgt wurde.

Der Vortrag gliedert sich in drei Themenblöcke:

- Anfänge der Jagd in Tschagguns um 1900
- Die Zeit nach dem 2. Weltkrieg
- Die Gegenwart

Eintritt frei

**DI 19.09. Museumsführung Gaschurn**

16.00 Uhr

**mit Klaus Bertle**

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn



51

Das Montafoner Alpin- und Tourismuseum in Gaschurn befindet sich in einem alten Frühmesshaus und existiert bereits seit 1992. 17 Jahre lang wurde hier die Geschichte des Fremdenverkehrs dargestellt, seit 2009 orientiert sich das Haus neu. Ausgehend von der durch Einfachheit und gleichzeitigen Schönheit beeindruckenden Architektur des alten Walserhauses und ausgehend von seinem prominenten Bewohner Franz Josef Battlogg (1836–1900) wird das Objekt künftig einen alpingeschichtlichen Schwerpunkt zeigen. Der Frühmesser und spätere Pfarrer Battlogg hatte sich als Alpinpionier und außergewöhnlicher Chorleiter in den ausgehenden 1860er und 1870er Jahren einen internationalen Ruf geschaffen. Er bezeichnete Gaschurn als die „Vorhalle zur großen Gebirgswelt“ und in diesem Sinne wird das Museum künftig tätig sein. Wechselnde Sonderausstellungen nehmen auch hier Bezug auf den lokalen Raum aber auch auf die in den anderen Montafoner Museen gezeigten Schwerpunktthemen.

Hinweis: Am 4. Oktober werden wir das 25-Jahr-Jubiläum des Museums feiern.

Führung kostenlos, der Museumseintritt ist zu berücksichtigen.

## DI 19.09. „Maisas-Koscht“

19.00 Uhr *Diskussionsrunde, Erfahrungsberichte, Praxisbeispiele*

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn



52

Wie haben sich die verschiedenen Gerichte entwickelt bzw. warum? Rezepte, verschiedene Zubereitungsmöglichkeiten – meist waren die Gerichte der Not bzw. der Haltbarkeit der Zutaten geschuldet. Ingeborg Zugg erklärt die Zubereitung vom traditionellen „Rohmmuas“ bevor man auf den Maisäß gegangen ist. Bürgermeister Martin Netzer gibt Einblicke in die Zubereitung eines „Erdöpfel-Brösel“. Die Gerichte können dann gemeinsam verkostet werden.

Für Bewirtung ist gesorgt, Eintritt freiwillige Spenden.

## MI 20.09. „dich“ und „miar“

20.00 Uhr *Buchvorstellung, Mundart & Musik*

Hotel Saladina, Gaschurn



53

Dr. Walter Buder präsentiert „dich“ – sein besonderes Büchlein mit Momentaufnahmen aus dem Alltag und Skizzen von Begegnungen.

Der Bregenzer Autor Walter Buder legt mit seinem neuen Buch ein kleines, aber feines Werk voller Sprachkunststücke vor. Es sind leise Gedichte am Rande des Schweigens. Es ist ein sehr besonderes Lesebüchlein - und das nicht nur, weil die Kleinschreibung angewendet wird, was man auch als Programm sehen kann. Denn es sind durchwegs Momentaufnahmen aus dem Alltag, Skizzen von Begegnungen, die dem Autor den Anlass für seine poetischen Textstücke liefern.

Heinz Bitschnau wird mit „miar“ – das sprachliche Montafoner Kulturerbe anklingen und aufleben lassen.

Das Ensemble Salus-Trio mit Simone Bösch an der Flöte, Marion Abrederis an der Violine und Thomas Dünser am Violoncello wird musikalisch durch den Abend führen.

Zum Abschluss gibt es regionale Spezialitäten zu verkosten.

Eintritt: EUR 15,-/EUR 10,- für Mitglieder Heimatschutzverein Montafon.

## DO 21.09. Die Maisäße auf Tafamunt

09.00 Uhr *Maisäß-Exkursion mit Klaus Pfeifer*

Tafamuntbahn Talstation, Partenen



54

Oberhalb von Partenen liegen auf der Sonnenseite die Maisäße Inner- und Außertafamunt. Die Exkursion (mit Selbstverpflegung) führt von der Bergstation der Tafamuntbahn zu den Maisäßen. Unterwegs wird das Leben und Arbeiten am Maisäß in früherer Zeit erläutert. Ebenso wird den Spuren der Bewirtschaftung und der aktuellen Flora auf Tafamunt nachgespürt. Schließlich werden auch einzelne Gebäude, deren Bauweise und Alter erläutert.

Der Dendrochronologe und Bauforscher Dr. Klaus Pfeifer hat bereits zahlreiche Veröffentlichungen zu den Montafoner Maisäßen verfasst und ist ein Experte für diese Natur- und Kulturlandschaft.

Bergtaugliche Schuhe mit griffiger Sohle, allenfalls Wanderstöcke und Regenschutz werden empfohlen.

Eintritt frei

Kosten für die Tafamuntbahn sind selbständig zu entrichten.

## DO 21.09. Spielrunde am Montafonertisch

15.00 Uhr

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg



55

Wir laden zur Spielrunde ins Frühmesshaus und wollen dabei schon fast vergessene Brett-, Karten-, Geschicklichkeits- oder lustige Unterhaltungsspiele neu beleben. Wer Interesse hat, kann auch gerne dazu seine Ideen inkl. Spielmaterialeinbringen oder sich neugierig auf diesen Spielernachmittag einlassen.

Wir laden zur Alternative und freuen uns, wenn sich viele Interessierte bei uns zu Brett- und Kartenspielen etc. einfinden und freuen uns über Ideen wie sich die Leute früher in gemütlicher Runde mit Spielen unterhalten haben.

Eintritt frei

## DO 21.09. Jassabend im Museum

20.00 Uhr

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal



56

Von der Obrigkeit zunächst argwöhnisch reglementiert, entwickelte sich das Kartenspiel zum Vorarlberger Nationalvergnügen. Jassen gilt in Vorarlberg zwar geradezu als Volkssport, aber man weiß eigentlich recht wenig über seine Geschichte. Klar ist nur, dass das Jassen sehr nützlich war und vielleicht noch ist, um bestimmte soziale und kulturelle Praktiken spielerisch zu erlernen: Zählen, Addieren, miteinander streiten, sich versöhnen. Man lernte andere und sich selbst einzuschätzen. Unverkennbar ist aber auch, dass das Jassen bei der jüngeren Generation stark an Bedeutung verloren hat. Noch ist es zu früh, um über das Aussterben des Jassens zu jammern, aber es steht - wie viele ältere Spiele - in bedrohlicher Konkurrenz mit den neuen Medien.

Eintritt frei

## FR 22.09. Aus welchen Gründen beanspruchen Rechte den Begriff „Heimat“ für sich? *Wolfgang Meixner - Historiker an der Universität Innsbruck - gibt Antwort.*

19.00 Uhr

Montafoner Heimatmuseum Schruns



57

Heimat wird oft falsch und verkürzt als ausschließlicher Wert der Konservativen und Rechten verstanden. Dabei gab und gibt es auch ein anderes Verständnis von Heimat, das allerdings in den letzten Jahrzehnten kaum mehr im politischen Bewusstsein steht. In dieser Veranstaltung geht es um die Herkunft des Heimatbegriffs und warum Heimat nicht ausschließlich ein konservativ-rechtes Programm sein muss und darf.

Der Präsidentschaftskandidat Alexander Van der Bellen setzte bei seiner Plakatkampagne auf den Begriff „Heimat“. Viele sahen dabei den Versuch im rechten Lager Wählerstimmen zu fischen, denn so viel Heimatliebe findet sich sonst nur auf ÖVP- und FPÖ-Plakaten. Für ihn, so meint Van der Bellen „geht dies allerdings einher mit der Verpflichtung, dass sich auch alle in dieser Heimat Österreich wohlfühlen können“.

Eintritt frei

## FR 22.09. Offenes Singen im Museum

19.30 Uhr mit *Klaudia Mathies*

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg



58

Beim „Gemeinsamen Singen“ in den Montafoner Museen treffen sich Menschen aller Generationen und unabhängig von Stand und Begabung in den stimmungsvollen Museumsstuben, um gemeinsam mit Begleitung neue und alte Volkslieder zu singen. Neue Stimmen und/oder Instrumente sind immer herzlich willkommen!

Mit viel Schwung und frischem Elan wird Klaudia auch moderne Lieder mit in ihr Programm aufnehmen und möchte so auch junges Publikum nebst unseren sehr treuen Stammgästen ansprechen.

Wir freuen uns deshalb jeweils wieder auf viele Singstimmen in lockerer und gemütlicher Runde!

Eintritt frei

## SA 23.09. GaumenKino: Das Montafon in alten Filmen

20.00 Uhr

Kulturbühne Schruns



59

Bei dieser Ausgabe des „Gaumenkino“ erwartet Sie ein Querschnitt durch bereits vorliegende historische Montafoner Filmdokumente im einzigartigen Ambiente des ehemaligen Kinos aus den 1950er Jahren. Als Auftakt eines Suchaufrufs zur Sammlung von analogen Amateurfilmen ersuchen die Montafoner Museen zugleich um Hinweise auf analoges Filmmaterial aus der Region, das im Zuge des Projekts digitalisiert werden kann. Alte Filme sind wichtige historische Dokumente. Bringen Sie uns Ihre privaten Aufnahmen auf Schmalfilmen und helfen Sie mit, Alltagskultur wiederzuentdecken und zu erhalten. Ihre wertvollen Filmaufnahmen werden digitalisiert und Sie erhalten sie kostenlos auf DVD zurück. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme oder Hinweise.

Im Preis von EUR 34,90 beim Gaumenkino sind inkludiert: Apéro, 3-Gänge Menü, Film sowie ein Schnäpsle.

Veranstalter: Käsehaus Montafon in Kooperation mit den Montafoner Museen

Vorverkauf: Raiffeisenbanken und Sparkassen des Landes sowie online unter [www.laendleticket.at](http://www.laendleticket.at)  
Beginn: 19.00 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr

**KÄSEHAUS**  
MONTAFON

## SO 24.09. Tag des Denkmals – Spurensuche im Valzifenztal

09.35 Uhr *Exkursion mit Friedrich Juen*

Treffpunkt: Bushaltestelle Schafbergbahn Gargellen



60

Bei einer 2,5-3-stündigen Wanderung begeben wir uns von Gargellen über den „Gitzistee“ ins Valzifenztal. Unterwegs lernen wir die neusten archäologischen Erkenntnisse über diesen Rastplatz auf dem Weg zum uralten Passübergang Schlappinerjoch kennen. Vorbei an der Madrisa Hütte suchen wir die alten Gemäuer des längst verschwundenen Alpdörfchens der unteren Valzifenzalpe. Bei der oberen Valzifenzalpe, am Fuße des Schlappinerjoches, kehren wir um und wandern entlang der Via Valtellina auf einem nicht alltäglichen Pfad zum Weiler Vergalda und schließlich zurück an den Ausgangspunkt. Auf dem gesamten Weg werden wir zahlreiche Besonderheiten der Kulturlandschaft im Valzifenztal kennenlernen.

Bei Regen wandern wir auf einer verkürzten Route nur bis zur Madrisa Hütte und zurück.

Treffpunkt: 9.35 Uhr, Bushaltestelle Schafbergbahn Gargellen (9.05 Uhr Bus Nr. 87 ab Bahnhof Schruns)

Eintritt frei



## MO 25.09. Montafoner Montaggespräch

20.00 Uhr *Jasmin Ölz Barnay im Gespräch mit Bernd Wachter*

„Alte Post“ in Schruns (beim Hotel Taube)



61

Geboren 1968 in Schruns. Matura an der HAK Bregenz, Studium der Theologie, Zeitgeschichte und Publizistik. Bereits während des Studiums journalistische Tätigkeit im Print- und Hörfunkbereich. Lehrtätigkeit u.a. an der Uni Innsbruck. Ab den 1990er Jahren diverse Tätigkeitsfelder für die Caritas. Seit 2010 Generalsekretär der Caritas Österreich. Lebt mit Ehefrau und zwei Kindern in Wien.

**Moderation:** Mag. Jasmin Ölz  
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem ORF-Landesstudio Vorarlberg

Eintritt EUR 5,-/Mitglieder Heimatschutzverein Montafon frei.

**DI 26.09. Museumsführung Bartholomäberg**

16.00 Uhr *mit Klaus Bertle*

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg



62

Die Besonderheit des Frühmesshauses am Bartholomäberg ist seine Lage mit dem einzigartigen Panoramablick über das Tal. Hier liegen auch die historischen Wurzeln der Montafoner Siedlungsgeschichte und lange Zeit war Bartholomäberg der Hauptort des Tales. Die herausragende Architektur des frühbarocken Gebäudes sowie Meisterwerke des barocken Mobiliars bilden einen stimmungsvollen Rahmen für wechselnde Ausstellungen zur Montafoner Kulturgeschichte sowie zur spannenden Historie der Standortgemeinde Bartholomäberg.

Führung kostenlos, der Museumseintritt ist zu berücksichtigen.

**MI 27.09. „Wir packen den Sommer ein! Wohin mit dem Erntesegen? Den Sommer in die Küche holen“**

19.00 Uhr

*Vortrag von Friederike Reisch*

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn



63

Immer schon war es den Menschen ein Bedürfnis, früher auch eine Notwendigkeit, den Erntesegen für die Zeiten, in denen die Natur ruht, haltbar zu machen.

An diesem Abend wollen wir verschiedene Möglichkeiten der Lagerung und der Konservierung besprechen. Durch das Konservieren können Nahrungsmittel zu einem Heilmittel veredelt oder zu einer „Totkonserve“ gemacht werden.

Friederike Reisch gibt ihr Wissen zu verschiedenen Arten der Konservierung von Obst und Gemüse aus dem Garten weiter. Sie wird einige Methoden vorführen sowie verschiedene Rezepte mitbringen, welche die Teilnehmer mit nach Hause nehmen können.

Natürlich steht Frau Reisch auch für Fragen zur Verfügung. Der Vortrag soll den Auftakt zu einer angeregten Diskussions- und Erfahrungsrunde bilden.

Anmeldung bei Judith Biermeier, Tel. +43 664 934 00 98 bis Montag, 25. Sep.

Eintritt inkl. Rezepte: EUR 10,-

**DO 28.09. Die Hungerkrise 1816/17 im südlichen Vorarlberg**

19.30 Uhr *Vortrag von Michael Kasper und Christof Thöny*

Klostertalmuseum, Wald am Arlberg



64

Die Jahre 1816/17 sahen eine der schlimmsten globalen Hungerkatastrophen der Neuzeit. Der Auslöser war ein Vulkanausbruch in Indonesien. Weltweit berichteten Zeitzeugen über Wetterkapriolen und widrigste Klimaverhältnisse.

1816 blieb als das «Jahr ohne Sommer» in Erinnerung. Anhaltende Regenfälle führten zu massiven Ernteeinbußen. Das Getreide verrottete auf den Äckern, und im Herbst mussten die Kartoffeln aus dem Schnee gegraben werden. Bis zum Sommer 1817 vervielfachten sich die Lebensmittelpreise. Durch die Hungersnot stieg die Sterblichkeit. Oft blieb den Leuten nichts anderes übrig, als Gras oder Rinde zu essen.

An diesem Abend sollen die Ursachen, der Ablauf und die Folgen dieser Krise beleuchtet werden. Der Fokus liegt auf dem Süden Vorarlbergs.

Eintritt frei

Museumsverein  
KLOSTERTAL

**FR 29.09. SilvrettAtelier Montafon 2016**

19.00 Uhr *Ausstellungseröffnung*

Kunstforum Montafon, Schruns



65

Acht internationale Kunstschaffende, unterschiedlichste Genres und ein Basislager im Hochgebirge – was sich wie ein Experiment anhört, hat sich im Montafon längst durchgesetzt und in der Szene etabliert: Von 20. August bis 3. September 2016 fand das SilvrettAtelier zum zehnten Mal statt. Neu waren 2016 sowohl der Ort als auch die Partner, neu ist auch der Austragungsort der Ausstellung in Schruns. Mit dem Kunstforum Montafon als Veranstalter und auf Einladung von Montafon Tourismus, dem Stand Montafon und der Silvretta-Montafon richteten sich die Künstlerinnen und Künstler für zwei Wochen ihr Atelier in der Nova Stoba bei der Bergstation der Versettla Bahn ein und setzten sich mit den besonderen Gegebenheiten des Ortes auseinander. Überschattet war das Jubiläums-Atelier vom tragischen Tod Karl-Heinz Ströhles, der während einer Wanderung verstarb. Zur Ausstellung entstand ein Katalog. Vom 29. September bis 21. Oktober sind einige Highlights der Ausstellung im Kunstforum Montafon zu sehen.

**Dauer der Ausstellung:** 30. September bis 21. Oktober 2017

**Öffnungszeiten:** Di – Sa 16 – 18 Uhr, Do 16 – 20 Uhr

Eintritt frei

SILVRETT  
ATELIER

**SA 30.09. Ferner, Gletscher und Vadret – das ewige Eis – und seine Zukunftschancen**

20.00 Uhr

*Montafoner Kamingespräch mit Günther Groß*

Partenen, Bielerhöhe, Gasthof Piz Buin



66

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts ziehen sich die Gletscher mit kurzen Unterbrechungen um 1920 und 1980 zurück. Hat das schrumpfende „Ewige Eis“ in der Silvretta und in Vorarlberg überhaupt noch Zukunft? Günther Groß dokumentiert seit 45 Jahren als Gletschermesser die Veränderungen und versucht diese aufzuzeigen und in die nacheiszeitliche Gletscher- und Klimageschichte einzuordnen.

Gletscherbeobachter und Gymnasialprofessor:

Über vierzig Jahre beobachtet Günther Gross die Gletscher Vorarlbergs - er liefert auch die Zahlen für die Studien des Alpenvereins. Seit seiner Jugend zehrt er von der Begeisterung für das Bergsteigen: „Mich haben Berge immer fasziniert. Deshalb habe ich mich auch für das Geographiestudium entschieden.“ Heute kann er mit Stolz sagen, dass er jeden Gletscher Österreichs kennt.

Außerdem wird an diesem Abend die Ausstellung „Mythos Piz Buin“ eröffnet werden.

Eintritt frei

**Ausblicke:**

**MI 04.10. 25 Jahre Alpin- und Tourismuseum Gaschurn**

19.00 Uhr *Jubiläumsfeier und Ausstellungseröffnung*

**SA 07.10. Montafoner Buratag**

10.00 – *mit Sura Kees-Prämierung und Viehmarkt in Schruns*  
17.00 Uhr

**SA 07.10. ORF Lange Nacht der Museen**

18.00 – *in Bartholomäberg und Schruns*  
24.00 Uhr

18.00 Uhr

Kinderprogramm mit Klaus Bertle zum Thema „Ernährung in früheren Zeiten“ (Schruns)

19.30 Uhr

„Es ist besser, nicht zuviel um sich zu schauen“ - Filmvorführung mit dem Filmemacher und Historiker Johannes Breit (Schruns)

21.00 Uhr

Erzählabend mit musikalischer Begleitung durch verschiedene „Bürger Jungmusikanten“ (Bartholomäberg)

**septimio**  
Reif für Kultur

